

PRESSEMITTEILUNG

Führungskultur hautnah erleben: Würth Industrie Service feiert 10-jähriges Bestehen der Ausstellungen

Bad Mergentheim/Main-Tauber-Kreis. Mit dem Besuch der ArianeGroup GmbH am 16. Oktober feierte die Würth Industrie Service GmbH & Co. KG 10-jähriges Bestehen der Ausstellungen „Führungskultur rund um den Trillberg – einst und jetzt“ sowie „Einblicke in die Geschichte der Panzerentwicklung“. Dem Anlass entsprechend fand neben der Besichtigung des modernsten Logistikzentrums für Industriebelieferung in Europa eine Führung durch die Ausstellung mit Armin Rother, Leiter der Ausstellungen der Würth Industrie Service, statt. Heute blickt das Unternehmen auf über 20 Jahre erfolgreiche Führungskultur zurück.

Würth Industrie Service
GmbH & Co. KG
Pia Schmitt
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
97980 Bad Mergentheim

T +49 7931 91-3409
F +49 7931 91-53409
www.wuerth-industrie.com
Pia.Schmitt@wuerth-industrie.com

17.10.2019

Armin Rother begrüßte die Besuchergruppe auf dem Firmengelände und informierte über Aktuelles aus der Würth-Gruppe sowie der Würth Industrie Service. Der Aufbau der Würth-Gruppe ist das Lebenswerk von Prof. Dr. h. c. mult. Reinhold Würth. Vom Zweimannbetrieb zum weltweit tätigen Handelskonzern mit Landesgesellschaften in über 80 Ländern. Jede Erfolgsgeschichte braucht einen Ausgangspunkt. So auch die der Würth Industrie Service. Vorher als damalige Division Industrie im Mutterhaus, der Adolf Würth GmbH & Co. KG in Künzelsau, etabliert sich das eigenständige Tochterunternehmen am Standort in Bad Mergentheim zum umfassenden Partner im C-Teile-Management. Im Mittelpunkt steht die professionelle industrielle C-Teile-Abwicklung mit mehr als 1.100.000 kundenspezifischen Artikeln und einer Lagerfläche von 56.500 m². Der in Deutschland zentral gelegene Industriepark Würth am Standort Bad Mergentheim bietet mit seinen 122 Hektar Fläche die optimale Voraussetzung.

Im Anschluss stand die Besichtigung des modernsten Logistikzentrums für Industriebelieferung in Europa auf dem Programm. Armin Rother, Leiter der Ausstellungen, informierte die Besucher im Rahmen einer KANBAN LIVE - Besichtigung über den Einsatz innovativer Technologien der Logistik. Schließlich hat sich seit der Gründung des Unternehmens am 13. Januar 1999 vieles verändert. Und diese Entwicklung ist sichtbar: Die Welt der Würth Industrie Service – ein Raum „zum Anfassen“ – führte die Teilnehmerinnen und Teilnehmer durch die geschichtlichen Epochen und Divisionen der Würth Industrie Service. Unternehmenskultur erleben, Produkte anfassen, Systeme vorführen, Dienstleistungen verstehen – all das erlebten die Besucher direkt vor Ort.

Jubiläumsjahr: 10 Jahre Ausstellungen

Seit über 20 Jahren dient die ehemalige Deutschorden-Kaserne nun als Firmensitz der Würth Industrie Service. Als Folge der europaweiten Reduzierung der Streitkräfte Anfang der 90er Jahre wurde die Deutschorden-Kaserne auf dem Bad Mergentheimer „Trillberg“ stillgelegt, die dort stationierte Panzerbrigade 36 verlegt und 2003 demnach außer Dienst gestellt. Das Kasernengelände wurde 1999 von der Würth-Gruppe erworben und von der Würth Industrie Service unter Nutzung der vorhandenen Infrastruktur für die Belange der Industriekunden zum europäischen Logistikzentrum umgebaut. Einen Überblick hierzu bietet die Ausstellung „Einblicke in die Geschichte der Panzerentwicklung“. Die militärische Vergangenheit des Trillbergs nicht in Vergessenheit geraten zu lassen, sondern den Geist der dort 30 Jahre lang mit ihrem Kommando stationierten Brigade lebendig werden zu lassen, ist ein großes Anliegen der Würth Industrie Service.

In diesem Zuge liegt der Dauerausstellung „Führungskultur rund um den Trillberg - einst und jetzt“ die Intention zu Grunde, einen Vergleich der Führungskulturen eines militärischen Großverbandes der Bundeswehr und eines weltweit agierenden Unternehmens vorzunehmen. Sie wurde unter der Regie des Kurators der Ausstellungen, eines ehemaligen Kommandeurs der Brigade, Generalmajor a.D. Peter von Geyso, konzipiert und schließlich im Oktober 2009 eröffnet. Unter dem Aspekt gesellschaftlicher und politischer Einflüsse wird die 800jährige Geschichte der Region um Bad Mergentheim und in diesem Zusammenhang die Historie Europas aufgegriffen. Der Gang durch die Vergangenheit politischer, militärischer und wirtschaftlicher Führung zielt darauf ab, die Komplexität verantwortlichen Führungshandelns verschiedener Epochen aufzuzeigen. Ob zu Zeiten des Deutschen Ordens, der Weimarer Republik, der nationalsozialistischen Terrorherrschaft oder der Bundesrepublik Deutschland, ihrer Bundeswehr und einem ihrer erfolgreichsten deutschen Wirtschaftsunternehmen der Nachkriegszeit, der Würth-Gruppe: Zur Veranschaulichung dienen nicht nur Beispiele positiven Führungsverhaltens, sondern auch zu kritisierende Führungsansätze, die zum Nachdenken anregen. Die zielführenden Führungsmerkmale der jeweiligen Epochen werden auf einem „Führungsbaum“ wiedergegeben. Er bildet das Grundmotiv der Ausstellung und verweist auf bedeutende Entwicklungslinien, wodurch sich nicht zuletzt zeitlos gültige Werte ableiten lassen, die das Führungshandeln leiten müssen, wenn Führung zu „Kultur“ werden soll.

Seit 2009 besuchten rückblickend rund 15.000 Besucher die Ausstellungen. Ganz besonderer Dank gilt Armin Rother, Leiter der Ausstellungen der Würth Industrie Service, der über viele Jahre durch sein Können, sein Engagement und seine Leidenschaft zur Entwicklung der Ausstellungen beigetragen hat. Armin Rother ist einer von rund 1.640 Mitarbeitern, der die Erfolgsgeschichte der Dauerausstellungen maßgebend prägt und sie für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Außenstehende erlebbar macht. Im Rahmen des 10-jährigen Bestehens hatte die ArianeGroup GmbH am 16. Oktober die Möglichkeit, von Armin Rother persönlich durch die Ausstellung „Führungskultur rund um den Trillberg – einst und jetzt“ geführt zu werden.

„Es ist sehr erfreulich, dass diese zweifellos einmaligen Ausstellungen regional und überregional einen derart hohen Zuspruch aus allen Gruppen der Bevölkerung finden, von Schulklassen über Führungskräfte und deren Nachwuchs bis hin zu unseren Kunden“, so Rainer Bürkert, Geschäftsbereichsleiter der Würth-Gruppe und Geschäftsführer der Würth Industrie Service.

Anfragen zu Führungen durch die Ausstellungen können vorher telefonisch an +49 7931 91-0 oder per E-Mail an museum@wuerth-industrie.com gerichtet werden.

Bildmaterial:



Bild 1: Jubiläumsjahr: 10 Jahre Ausstellungen.jpg

Bildunterschrift 1: „Führungskultur rund um den Trillberg – einst und jetzt“

Bildquelle: Archiv Würth Industrie Service GmbH & Co. KG



Bild 2: Die Besucher der ArianeGroup GmbH.jpg

Bildunterschrift 2: Die Besucher der ArianeGroup GmbH im Rahmen des 10-jährigen Bestehens der Ausstellungen der Würth Industrie Service

Bildquelle: Archiv Würth Industrie Service GmbH & Co. KG

Kurzprofil Würth Industrie Service GmbH & Co. KG

Die Würth Industrie Service GmbH & Co. KG ist innerhalb der Würth-Gruppe für die Belieferung der Industriebranche zuständig. Seit der Gründung im Jahr 1999 ist das Unternehmen im Industriepark Würth am Standort Bad Mergentheim mit über 1.640 Mitarbeitern tätig.

Seinen Kunden präsentiert sich das Unternehmen mit einer spezialisierten Produktausrichtung aus über 1.100.000 Artikeln als kompletter C-Teile-Anbieter: von Schrauben, Verbindungs- und Befestigungstechnik über Werkzeuge bis hin zu chemisch-technischen Produkten und Arbeitsschutz.

Neben dem umfangreichen Standardsortiment liegt die Stärke in kundenindividuellen, logistischen und dispositiven Versorgungs- und Dienstleistungskonzepten sowie Sondereilen. Unter der Servicemarke „CPS® - C-Produkt-Service“ bietet das Unternehmen modular aufgebaute Lösungen, die sich einfach auf die kundenindividuellen Bedürfnisse anpassen lassen. Dabei rationalisieren verbrauchs- und bedarfsgestützte Systeme deutlich die Prozesse für Einkauf, Logistik und Qualitätssicherung und ermöglichen es dem Kunden, den Aufwand bei der Beschaffung von Kleinteilen kostenoptimiert durchzuführen.

Logistische und dispositive Dienstleistungen wie scannerunterstützte Regalsysteme oder eine Just-in-time-Versorgung mittels Kanban-Behältersystemen bieten dabei einen entscheidenden Beitrag zur Produktivitätssteigerung.